

Meinung des Vorsitzenden

Wenn ich behaupte, dass mich die Pensionsanpassung für das Jahr 2020 ein wenig an die Umzüge im rheinischen Karneval erinnert, wo von den Karnevalswagen tonnenweise Süßigkeiten an die Zuseher verteilt werden, möchte ich bitte nicht missverstanden werden. Entgegen bisherigem Usus erhalten diesmal auch höhere Pensionen bis zur Höchstbeitragsgrundlage von 5.220 Euro die volle Inflationsabgeltung, und erst die darüberliegenden werden mit einem Fixbetrag von 94 Euro abgegolten, während kleine Pensionen mit einer Einschleifregelung sogar eine Verdopplung der Inflationsrate bekommen.

Selbstverständlich wird uns dabei unter die Nase gerieben, dass diese Großzügigkeit über 1 Milliarde Euro kosten wird, wobei der Bundesminister für Finanzen zu überlegen hat, woher die 400 Millionen kommen sollen, die für die Bedienung der kleinen Pensionen nötig sind.

Nicht zu vergessen auch die Anbindung des Pflegegeldes an die Inflationsrate und der Papamonat, die sich beide auch zu Buche schlagen, wobei ich betonen möchte, dass die Beschlussfassung im Nationalrat zum Zeitpunkt meines Schreibens bereits erfolgt ist. Für den schon beschlossenen Papamonat sind Adaptierungen vorzunehmen.

Aber zurück zu den Kosten. Mir ist natürlich die Bruttorechnung nicht fremd und somit teile ich nicht unbedingt die Sorgen des Finanzministers, die er bei der Pensionsanpassung hat. Dank der



<https://goed.penspower.at>

Progression werden nämlich auch hier die Einnahmen wieder sprudeln und was tatsächlich auf dem Konto bleibt, ist ein ganz anderer Betrag, der im Übrigen im Sparbereich kärglichst verzinst wird. Interessanterweise goutieren die Arbeiterkammer und das Institut für höhere Studien die Anpassung für das Jahr 2020 nur bedingt, erstere zeigt sich mit der Höhe und der Einschleifregelung zufrieden, weist jedoch darauf hin, dass es schwer sein wird, derartige Regelungen beizubehalten. Das Institut für höhere Studien hält in seiner Stellungnahme fest, dass eine Finanzierbarkeit in der jetzigen Höhe in Zukunft nicht möglich sein wird. Zwar haben kleinere Reformschritte das Pensionssystem stabiler gemacht, aber nachhaltig abgesichert kann nur dann werden, wenn die derzeit Aktiven bis zum 67. Lebensjahr arbeiten, sagen Experten.

Angesichts der Klimakatastrophe, die im Grunde wir Älteren zu verantworten haben, der Jugend anzubieten, dass sie länger arbeiten soll, um nicht in die Altersarmut abzugleiten, stimmt mich schon nachdenklich. Diese Aussichten ergeben sich nämlich bei einer verlangsamenden Konjunktur und zu einem Zeitpunkt, an dem über Fünfzigjährige nicht mehr in den Arbeitsprozess integriert werden. Ich bitte darum, mich nicht misszuverstehen, denn wie ich bereits gesagt habe, freut man sich über die Anpassung und denkt dann doch darüber nach, ob die Zuckerwerfer das auch alles bedacht haben.

IHR DR. OTTO BENESCH

Smartphone & Co

Instrumente und Werkzeuge der Digitalisierung

War es noch vor nicht allzu langer Zeit, der Stand-PC oder Laptop, den man starten und hochfahren musste, um in die Welt des Internets einzutauchen, so sind es heute das Smartphone & Co – Senioren nennen sie mitunter „Wischhandy“ – die uns als Instrumente und als Werkzeuge in der immer mehr digitalisierten Welt zur Verfügung stehen.

Stete Verfügbarkeit

Für Smartphones erleichtern uns kleine Programme wie Apps beispielsweise die Kommunikation und Behördenwege, geben uns Überblick über unseren Kontostand, lassen uns Überweisungen tätigen und über Social-Plattformen Kontakt mit unseren Freunden halten. Sie bieten Möglichkeiten zur digitalen Fotografie und Video-Telephonie und sind praktisch immer zur Hand, wenn wir Erlebtes teilen wollen. Als digitale Geldbörse verwendet, können wir berührungsfrei kleine Einkäufe bezahlen und auch das Internet ist bei bestehender Datenverbindung leicht und weltweit verfügbar. Sie machen es uns möglich, in Online-Shops einzukaufen, Urlaube online zu buchen und helfen uns unseren Wissenshorizont zu erweitern und unsere Bildung zu steigern.

Website der Bundesleitung – Fit für Smartphone & Co

Seit 2006 online, ist die Website der Bundesleitung <https://goed.penspower.at> nun bereits in die Jahre gekommen und bedarf einer Erneuerung, um fit für Smartphones und Tablets zu sein. Diese wird aus Kostengründen in Eigenregie (eigenes Webdesign) erfolgen und ist in mehreren Schritten geplant:

- 1. Bis 15. Oktober 2019:** Erneuerung der Willkommenseite (HOME) und aller Basisseiten der Abschnitte: Kurz-Infos, Bildung, Service, Soziales, Kontakt, Teams, Urlaub/Reisen, Fotoalben, Publikationen Und Impressum.
- 2. Bis Jahresende 2019:** Überarbeitung und Erneuerung noch aktueller weiterer Seiten und der Abschnitt-Seite Archiv.

Alle erneuerten Seiten werden aber auch – parallel zur professionellen GÖD-Homepage – für PCs, Laptops und Tablets im responsiven Webdesign optimiert.

Jede Seite wird zur Navigation über ein einblendbares Menü, eine Suchfunktion zum Durchsuchen der Website und im Fußbereich über Links zu weiteren gewerkschaftlichen Seiten (ÖGB, GÖD etc.) verfügen.

Erneuerung von Websites der Landesleitungen

So wie die Bundeswebsite müssen auch PensPower-Landeswebsites fit für Smartphone & Co gemacht werden.

Zum Teil erneuert sind bereits:

- **Burgenland:** <https://bgld.penspower.at>
- **NÖ:** <https://pensionisten.goednoe.at>
- **Tirol:** <https://tirol.penspower.at> und
- **Vorarlberg:** <https://vbg.penspower.at>

Es ist geplant, zumindest die Willkommens-, die Kontakt- und die Team-Seiten restlicher Landesseiten bis spätestens Jahresende 2019 zu erneuern.

JOSEF STRASSNER

Webmaster der Bundesleitung

GRAFIK: DIGI-PHONE-12008 FOTO: © VEGETOX.COM (HINTERGRUND) UND @ SCANRAIL (SMARTPHONE)



E-Mail-Mitgliederinformationen

ServiceDienst für GÖD-Pensionistinnen und -Pensionisten in Wien und Niederösterreich



Seit mehr als zehn Jahren versenden die Bundesleitung und die Landesleitung NÖ der GÖD-Pensionisten anlassbezogenen Informations-E-Mails in Wien und NÖ an dafür registrierte Kolleginnen und Kollegen. Damit können mit Stand September 2019 in Wien an die 1.200 und in NÖ knapp 1.700 unserer dafür registrierten Mitglieder mit aktuellen Informationen versorgt werden.

Zielsetzung: Rasche Information zu aktuellen Themen und Angeboten.

Umsetzung: Jede Informations-E-Mail wird persönlich adressiert und an die für diesen Dienst registrierten Kolleginnen und Kollegen als „Einzel-E-Mail“ versendet.

Detailinformationen zu diesem ServiceDienst (Art der gespeicherten Daten, Datenschutz, Abmeldung, Löschung etc.) finden Sie auf folgenden Websites:

- **Wien:** <https://goed.penspower.at>
- **NÖ:** <https://pensionisten.goednoe.at>

Anmeldung zur Registrierung

- über **Formmailer**, die auf den genannten Websites bereitgestellt sind.
- alternativ auch **schriftlich** möglich:
Wien: Bundesleitung PensionistInnen in der GÖD, Ausschuss Wien, 1010 Wien, Schenkenstraße 4/5.Stock;
NÖ: Landesleitung PensionistInnen in der GÖD-NÖ, 3100 St. Pölten, Julius-Raab-Promenade 27/II/2.Stock

Voraussetzung

- aufrechte Mitgliedschaft (GÖD-Pensionisten),
- Hauptwohnsitz in Wien oder in Niederösterreich bzw. Betreuung durch die Bundesleitung oder die Landesleitung NÖ der GÖD-Pensionisten (z.B. bei Auslandswohnsitz)

Sollten Sie diese Voraussetzungen erfüllen, aber noch nicht für diesen ServiceDienst registriert sein, würden wir uns über ihre Anmeldung sehr freuen.

Aus Datenschutzgründen ist eine Anmeldung und Registrierung für Mitglieder mit Hauptwohnsitz in anderen Bundesländern derzeit leider nicht möglich!

Sonderfall – Einladung zur Anmeldung

Wird dem Ausschuss Wien oder der Landesleitung NÖ der GÖD-PensionistInnen die E-Mail-Adresse eines nicht für diesen ServiceDienst registrierten Mitgliedes – das jedoch die Voraussetzungen für die Registrierung erfüllt – z.B. bei Anfragen, im Rahmen von Veranstaltungen etc. bekannt, so wird das betreffende Mitglied per E-Mail zur Anmeldung zwecks Registrierung eingeladen. Erst nach Einlangen der Anmeldung werden die Daten registriert und in die jeweilige Info-E-Mail Datenbank übernommen.

JOSEF STRASSNER

Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Medien der Bundesleitung



EINLADUNG zum Tennis-Trainingslehrgang für GÖD-Pensionistinnen

In Absprache und Zusammenarbeit mit dem Landesverband Oberösterreich des Allgemeinen Sportverbandes Österreich (ASVÖ-) können GÖD-Pensionist/innen im

Hotel & Sportresort Camp ROYAL X
9871 Seeboden am Millstätter See,
Seehofstraße 25

vom Palmsonntag 5. April 2020 – Karfreitag
10. April 2020 an einem **Tennis-Trainingslehrgang** teilnehmen.

Anreisetag: Sonntag 5. April 2020 bis 16 Uhr –
Gruppeneinteilung

Abreisetag: Freitag 10. April 2020, nach dem
Mittagessen.

Lehrgangsziele: Spielaktive Technik, Stabi-
lisierung und Automatisierung und konditio-
neller Aufbau für den Sommer.

Programm:

- 8 Einheiten (à 50 Minuten) mit dem Trainer
- 4 Einheiten (à 50 Minuten) Doppel
- Freispiele am Anreiste und am Abend
- Freitag Doppeltturnier

Zusätzliche sportliche Aktivitäten wie Fitness-
raum, Tischtennis und Schwimmen im Hallen-
bad stehen zur Verfügung.

Kursleiter: BFW Günther Luger – ASVÖ

Trainer: Robert Wohlgemut und Ralf Luger,
staatl. geprüfte Tennislehrer

Lehrgangskosten inkl. Vollpension, Trainer
und Platzkosten **€ 430,-** (Einzelzimmerzu-
schlag **€ 80,-**)

Anmeldung bis 2. März 2020 durch Einzahlung
der Lehrgangskosten auf das Konto Sparkasse
OÖ: IBAN AT 4620 3203 2102 9034 36 unter
GÖD-Tennis (Reihung nach Eingang der Zah-
lung). *Bitte Spielstärke angeben – danke!*
Weiterführende Informationen und verant-
wortlich: SR Dipl. Päd. Sissy Rosenbichler
– Mitglied der Bundesleitung der GÖD-Pensi-
onisten

Tel.: 0664/5588079 oder

E-Mail: sissy.rosenbichler@gmx.at

GRAFIK: TENNIS.JPG – FOTOLLENZ. © SALOME.FOTOLIA.COM

SONDERANGEBOT der Wiener Volkshochschulen

Für alle GÖD – Pensionistinnen und Pensionis-
ten ist im Jahr 2019 das gesamte Kursangebot
(ausgenommen Kurse mit Einzelunterricht)
**an allen VHS Standorten in Wien um 5 %
vergünstigt buchbar.**

Bezüglich einer Verlängerung dieses Angebo-
tes für das Jahr 2020 ist der Ausschuss Wien
der Bundesleitung in Verhandlung. Über einen
positiven Abschluss werden wir berichten.
Bei Buchung solcher Kurse ist die Vorlage des
GÖD Mitgliedsausweises erforderlich!

VHS Programmübersicht 2019 – Download bzw. Anforderung:

- Online (Internet): www.vhs.at/de/kurse
oder
- E-Mail: info@vhs.at
- Papierform über die VHS Zentrale, Bildung-
stelefon **01-893 00 83**, oder bei VHS im
Wohnbezirk.

Hinweis: An Volkshochschulen in den Bun-
desländern gilt diese Vergünstigung nicht.

KARLHEINZ FIEDLER

Bildungsreferent der Bundesleitung

*Weitere Informationen zu Sprach-, Sport-
und IT-Kursen sowie Kulturveranstaltungen
finden Sie auch in unserer Broschüre.*

*Diese erscheint 2 x jährlich (Jänner und Sep-
tember) per Postversand an alle GÖD-Pen-
sionistInnen in Wien und ist österreichweit
auf <https://goed.penspower.at> (Website der
Bundesleitung) für alle GÖD-PensionistInnen
online zum Download bereitgestellt.*

